



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Personal an Hochschulen
(Stand: 1. Dezember)
sowie Neuhabilitierte 2018

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Personal an Hochschulen 2014–2018	8
T 2 Hochschulpersonal 2018 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen	9
T 3 Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 2018 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Personalgruppen und Hochschulen	10
T 4 Hochschulpersonal 2018 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Hochschularten und Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit	11
T 5 Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 2018 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Personalgruppen und Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit	12
T 6 Neuhabilitierte 1988–2018 nach Fächergruppen	14
T 7 Neuhabilitierte 2018 nach Hochschulen, Fächergruppen und Geschlecht	15
T 8 Neuhabilitierte 2018 nach Altersklassen (Alter zum Zeitpunkt der Habilitation), Fächergruppen und Geschlecht	15

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Personalstatistik liefert Informationen für die Bildungs- und Hochschulplanung in Bund und Ländern sowie an den Hochschulen selbst. Sie hängt methodisch eng mit der Hochschulfinanzstatistik zusammen und bildet die Basis für die Berechnung wichtiger hochschulstatistischer Kennzahlen (z. B. der Relation von Studierenden, Promovierenden oder Drittmitteln zum wissenschaftlichen Personal).

Die Habilitationsstatistik ist eine eigenständige jährliche Verwaltungsmeldung der Hochschulen mit Habilitationsrecht. Die Habilitation dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

Zu den Hauptnutzern der Hochschulstatistiken zählen Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils gültigen Fassung.

Berichtskreis und Erhebungsumfang

Daten zu den Personal und Habilitationen werden als Sekundärerhebung aus den Verwaltungsdaten aller nach Landesrecht anerkannten Hochschulen erfragt.

Es besteht eine Auskunftspflicht. Die Aufbereitung der Daten erfolgt durch das Statistische Landesamt.

Erhebungsmerkmale

In der Personalstatistik werden soziodemografische Merkmale der Beschäftigten, Hochschule, Hochschulart, fachliche und organisatorische Zugehörigkeit, Einstufung, Art der Finanzierung, Jahr der Berufung (bei Professoren) erhoben.

Bei abgeschlossenen Habilitationsverfahren melden die Hochschulen soziodemografische Merkmale der Habilitanden, Hochschule, Hochschulart, fachliche und organisatorische Zugehörigkeit, Dienst-/Beschäftigungsverhältnis zum Zeitpunkt der Habilitation.

Klassifikationssysteme

In der Personalstatistik finden folgende Klassifikationen der Hochschulstatistik Anwendung:

- Systematik der Studienfächer, Studienbereiche und Fächergruppen
- Systematik der Amts- und Dienstbezeichnungen.

Geheimhaltung

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen und Hochschulstandorte veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) geheim gehalten.

Vergleichbarkeit

Mit der HStatG-Novelle wurden zusätzliche Erhebungsmerkmale angeordnet. Ansonsten ist eine zeitliche Vergleichbarkeit seit dem Wintersemester 1992/93 gegeben.

Weitere Publikationen

Für den Hochschulbereich erscheinen außer dieser Veröffentlichung regelmäßig folgende Statistischen Berichte:

- Studienanfängerinnen und -anfänger
- Studierende sowie Gasthörer/-innen an Hochschulen im Wintersemester
- Abschlussprüfungen an Hochschulen
- Hochschulfinanzen
- Studienseminare
- Ausbildungsförderung.

Diese und weitere Veröffentlichungen zur rheinland-pfälzischen Bildungsstatistik finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bildung/

Ergebnisse zum Personal an Hochschulen für das Bundesgebiet werden in der Fachserie 11, Reihe 4.1 – „Studierende an Hochschulen“ vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht, abrufbar unter www.destatis.de/

Besondere fachliche Hinweise

Mit Inkrafttreten der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes am 1. März 2016 wurde die Personalstellenstatistik eingestellt.

Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

Der Fachbereich Polizei der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen, wird ab dem Wintersemester 2015/2016 als eigenständige Verwaltungsfachhochschule mit der Bezeichnung „Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz / Landespolizeischule“ Büchenbeuren ausgewiesen.

Glossar

Fachliche Zuordnung

Die fachliche Zugehörigkeit oder Zuordnung richtet sich nach dem Fachgebiet der kleinsten erfassbaren organisatorischen Einheit.

Das **Fachgebiet** bezeichnet dabei das Forschungsgebiet, das Lehrfach bzw. den Aufgabenbereich bei den zentralen Einrichtungen und ist die unterste Aggregationsstufe in der Bundesstatistik für die fachliche Zugehörigkeit des Hochschulpersonals. Das Fachgebiet in der Personal- und Habilitationsstatistik ist vergleichbar mit dem „Studienfach“ in der Studenten- und Prüfungsstatistik.

Durch Zusammenfassung mehrerer verwandter Fachgebiete werden die **Lehr- und Forschungsbereiche** gebildet. Sie stellen die mittlere Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personal- und Habilitationsstatistik dar und entsprechen in etwa dem „Studienbereich“ der Studenten- und Prüfungsstatistik.

Benachbarte Lehr- und Forschungsbereiche werden zu sogenannten **Fächergruppen** zusammengefasst. Sie bilden die höchste Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personal- und Habilitationsstatistik und sind bis auf den gesonderten Ausweis der zentralen Einrichtungen identisch mit den Fächergruppen der Studenten- und Prüfungsstatistik.

Habilitationen

Das Habilitationsrecht steht Universitäten und gleichrangigen wissenschaftlichen Hochschulen zu.

Die Habilitation dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung und ist eine wesentliche Voraussetzung für die Qualifikation und für die beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Hochschule

Hochschulen sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Hochschulart

Hochschularten dienen der Zusammenfassung gleichartiger Hochschulen. In Rheinland-Pfalz werden unterschieden: Universitäten, Theologische Hochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Universitäten dienen der Weiterentwicklung der Wissenschaften und der Vermittlung der wissenschaftlichen Ausbildung. Sie bilden den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs heran.

Theologische Hochschulen sind kirchliche bzw. philosophisch-theologische Hochschulen ohne die theologischen Fachbereiche der Universitäten.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für Berufe in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Verwaltungsfachhochschulen sind diejenigen verwaltungsinternen Einrichtungen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Personen an Verwaltungsfachhochschulen werden nach dem StipG nicht gefördert.

Organisatorische Zuordnung

Erfasst werden jeweils die kleinsten, an der Hochschule bestehenden organisatorischen Einheiten, denen das Personal zugeordnet ist. Dies können – je nach den örtlichen Gegebenheiten – sein:

- Lehrstühle, Seminare, Institute
- Fachbereiche, Abteilungen
- Einrichtungen, die mehreren Lehrstühlen, Seminaren, Instituten dienen (z.B. gemeinsame Verwaltungen, Bibliotheken)
- zentrale Einrichtungen (z.B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek, zentrale Rechenanlage, Sozialeinrichtungen).

Die organisatorische Einheit wird definiert durch die Angaben zur

- Kategorie der organisatorischen Einheit (z.B. Institut, Abteilung, Lehrstuhl, Klinik) und zum
- Lehr- und Forschungsbereich.

Personal

Die Erhebung umfasst das gesamte am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. In den Angaben sind die studentischen wissenschaftlichen Hilfskräfte **nicht enthalten**, da nicht an allen Hochschulen hinreichend differenzierte Daten über diesen Personenkreis vorliegen.

Es wird grundsätzlich zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden.

Eine zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal
- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz sowie im Hochschulgesetz von Rheinland-Pfalz bestimmt. Es ist folgenden Gruppen zugeordnet:

- Professor/-innen
- Dozent/-innen und Assistent/-innen (auslaufend)
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professor/-innen (einschließlich Juniorprofessor/-innen) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Als Dozent/-innen und Assistent/-innen werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer/-innen (außer den Professor/-innen) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst.

Mit In-Kraft-Treten des Hochschulgesetzes von Rheinland-Pfalz vom 1.9.2003 ist eine Neubegründung von Dienstverhältnissen dieser Personalgruppe nicht mehr zulässig, bestehende Dienstverhältnisse verbleiben bis zum Auslaufen des Vertrages.

Zur Gruppe der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter/-innen gehören:

- Akademische Räte/-innen, Oberräte/-innen und Direktor/-innen wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis
- Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen sind Beamte/-innen oder Arbeitnehmer/-innen, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen. Sie sind den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordnet.

Zu der Gruppe Lehrkräfte für besondere Aufgaben gehören:

- Studienräte/-innen und Studiendirektor/-innen im Hochschuldienst
- Lehrer/-innen und Fachlehrer/-innen im Hochschuldienst
- Lektor/-innen
- sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungs- voraussetzungen für Professor/-innen erfordert, kann dies hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden.

Das nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt.

Es gliedert sich nach:

- Gastprofessor/-innen, Emeriti
- Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessor/-innen, Privatdozent/-innen, außerplanmäßige Professor/-innen)
- wissenschaftliche (oder künstlerische) Hilfskräfte (einschl. Tutor/-innen); jedoch ohne studentische Hilfskräfte
- studentische wissenschaftliche Hilfskräfte (sie gehören nach Landesrecht zum Hochschulpersonal und sind zu erfassen, wenn ihre Tätigkeit vertraglich mit der Hochschule geregelt ist; in den Angaben des statistischen Berichts sind sie jedoch nicht enthalten, da nicht an allen Hochschulen hinreichend differenzierte Daten über diesen Personenkreis vorliegen).

Das haupt- und nebenberufliche nichtwissenschaftliche Personal wird entsprechend dem Schlüssel der Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beschäftigte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, der technischen Bereiche, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Auszubildende usw. Das „technische Personal“ umfasst auch den Datenverarbeitungsdienst.

T 1 Personal an Hochschulen 2014-2018

Personalgruppe / Dienstbezeichnung	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Zusammen	14 538	15 070	15 574	15 293	15 380
	Frauen	5 730	5 921	6 214	6 065	6 125
Hauptberufliches Personal	Zusammen	8 798	8 988	9 290	9 411	9 784
	Frauen	3 315	3 412	3 602	3 656	3 895
Professorinnen/Professoren	Zusammen	2 031	2 040	2 110	2 122	2 136
	Frauen	419	425	451	468	483
Universitätsprofessorinnen/Universitätsprofessoren	Zusammen	926	946	1 011	1 015	1 019
	Frauen	199	202	214	220	228
Professorinnen/Professoren an wiss. Hochschulen	Zusammen	72	67	66	66	68
	Frauen	10	9	10	10	10
Professorinnen/Professoren an FH	Zusammen	900	888	910	911	919
	Frauen	165	159	169	182	189
Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren	Zusammen	107	104	107	113	109
	Frauen	40	44	53	52	53
Gastprofessorinnen/Gastprofessoren (hauptberufl.)	Zusammen	26	35	16	17	21
	Frauen	5	11	5	4	3
Dozentinnen/Dozenten und Assistentinnen/Assistenten	Zusammen	11	10	2	2	2
	Frauen	4	4	1	1	1
Hochschuldozentinnen/Hochschuldozenten	Zusammen	4	4	2	2	2
	Frauen	2	2	1	1	1
Wissenschaftliche und künstlerische Assistentinnen/Assistenten	Zusammen	7	6	-	-	-
	Frauen	2	2	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ -innen	Zusammen	6 359	6 518	6 740	6 827	7 182
	Frauen	2 673	2 761	2 916	2 959	3 176
Akademische Rätinnen/Räte, Oberrätinnen /Oberräte und Direktorinnen/Direktoren	Zusammen	664	671	690	652	673
	Frauen	180	186	199	193	203
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ -innen im Angestelltenverhältnis	Zusammen	5 695	5 847	6 050	6 175	6 509
	Frauen	2 493	2 575	2 717	2 766	2 973
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	Zusammen	397	420	438	460	464
	Frauen	219	222	234	228	235
Studienrätinnen/-räte, Studiendirektorinnen/ -direktoren im Hochschuldienst	Zusammen	22	24	19	17	14
	Frauen	10	10	8	7	5
Fachlehrer/-innen, technische Lehrer/-innen	Zusammen	9	11	19	35	55
	Frauen	4	8	11	12	23
Lektorinnen/Lektoren	Zusammen	1	-	-	-	-
	Frauen	1	-	-	-	-
Sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben	Zusammen	365	385	400	408	395
	Frauen	204	204	215	209	207
Nebenberufliches Personal	Zusammen	5 740	6 082	6 284	5 882	5 596
	Frauen	2 415	2 509	2 612	2 409	2 230
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	Zusammen	11 850	12 002	11 979	12 163	12 520
Hauptberufliches Personal	Beamte/-innen	423	418	450	595	590
	Arbeitnehmer/-innen	10 636	10 797	10 776	10 842	11 047
	Auszubildende ¹	689	694	658	641	666
	Zusammen	11 748	11 909	11 884	12 078	12 303
Nebenberufliches Personal	Zusammen	102	93	95	85	217
Personal insgesamt		26 388	27 072	27 553	27 456	27 900

1 Einschließlich Praktikantinnen/Praktikanten.

T 2 Hochschulpersonal 2018 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschulart - Hochschule	Geschlecht	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verw., techn. und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruf- lich	zu- sammen	Vollzeit	Teilzeit
				zu- sammen	Voll- zeit	Teil- zeit				
Universitäten und wissenschaftliche Hochschulen										
Johannes Gutenberg-Universität, Mainz	Zusammen	5 626	3 873	2 417	1 165	1 252	1 456	1 753	1 060	693
	Frauen	2 705	1 668	951	351	600	717	1 037	476	561
Universitätsmedizin der Joh. Gutenberg-Universität, Mainz	Zusammen	8 129	2 069	1 896	1 282	614	173	6 060	3 760	2 300
	Frauen	5 784	1 046	931	501	430	115	4 738	2 718	2 020
Technische Universität Kaiserslautern	Zusammen	3 470	2 287	1 398	842	556	889	1 183	655	528
	Frauen	1 289	637	398	165	233	239	652	243	409
Universität Trier	Zusammen	1 870	1 239	762	432	330	477	631	330	301
	Frauen	903	518	307	146	161	211	385	152	233
Universität Koblenz-Landau	Zusammen	2 104	1 548	1 061	508	553	487	556	207	349
	Frauen	1 214	793	557	209	348	236	421	103	318
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer	Zusammen	248	171	57	36	21	114	77	39	38
	Frauen	114	56	23	12	11	33	58	22	36
Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung, Vallendar	Zusammen	432	227	150	55	95	77	205	129	76
	Frauen	237	69	45	14	31	24	168	96	72
Theologische Fakultät, Trier	Zusammen	35	29	24	15	9	5	6	3	3
	Frauen	12	6	5	1	4	1	6	3	3
Philosophisch-Theologische Hochschule, Vallendar	Zusammen	79	52	37	19	18	15	27	8	19
	Frauen	38	18	15	7	8	3	20	3	17
Zusammen	Zusammen	21 993	11 495	7 802	4 354	3 448	3 693	10 498	6 191	4 307
	Frauen	12 296	4 811	3 232	1 406	1 826	1 579	7 485	3 816	3 669
Fachhochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften										
Technische Hochschule Bingen	Zusammen	337	226	116	87	29	110	111	63	48
	Frauen	107	50	29	12	17	21	57	23	34
Hochschule Kaiserslautern	Zusammen	760	508	382	204	178	126	252	153	99
	Frauen	305	160	118	46	72	42	145	60	85
Hochschule Koblenz	Zusammen	956	710	380	267	113	330	246	149	97
	Frauen	402	259	138	79	59	121	143	59	84
Hochschule Ludwigshafen am Rhein	Zusammen	616	467	171	102	69	296	149	79	70
	Frauen	309	208	85	36	49	123	101	47	54
Hochschule Mainz	Zusammen	862	647	274	151	123	373	215	91	124
	Frauen	351	218	92	34	58	126	133	35	98
Hochschule Trier	Zusammen	984	567	322	222	100	245	417	203	214
	Frauen	382	176	92	49	43	84	206	72	134
Hochschule Worms	Zusammen	383	231	93	75	18	138	152	88	64
	Frauen	150	58	24	17	7	34	92	45	47
Cusanus-Hochschule, Bernkastel-Kues	Zusammen	29	18	11	4	7	7	11	2	9
	Frauen	14	6	3	1	2	3	8	1	7
Katholische Hochschule, Mainz	Zusammen	201	168	52	34	18	116	33	19	14
	Frauen	118	98	35	21	14	63	20	8	12
Zusammen	Zusammen	5 128	3 542	1 801	1 146	655	1 741	1 586	847	739
	Frauen	2 138	1 233	616	295	321	617	905	350	555
Verwaltungsfachhochschulen										
Hochschule der Deutschen Bundesbank, Hachenburg	Zusammen	206	136	18	18	-	118	70	30	40
	Frauen	80	30	5	5	-	25	50	10	40
Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz, Mayen	Zusammen	114	88	44	40	4	44	26	17	9
	Frauen	39	22	13	9	4	9	17	8	9
Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz, Büchenbeuren	Zusammen	405	79	79	76	3	-	326	266	60
	Frauen	137	17	17	14	3	-	120	63	57
Hochschule für Finanzen Rheinland-Pfalz, Edenkoben	Zusammen	54	40	40	32	8	-	14	8	6
	Frauen	18	12	12	6	6	-	6	1	5
Zusammen	Zusammen	779	343	181	166	15	162	436	321	115
	Frauen	274	81	47	34	13	34	193	82	111
Insgesamt										
	Insgesamt	27 900	15 380	9 784	5 666	4 118	5 596	12 520	7 359	5 161
	Frauen	14 708	6 125	3 895	1 735	2 160	2 230	8 583	4 248	4 335
	Männer	13 192	9 255	5 889	3 931	1 958	3 366	3 937	3 111	826

Hochschulart - Hochschule	Geschlecht	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	Professorinnen/ Professoren	Dozent/-innen, Arbeitnehmer/-innen, Assistent/-innen	Wiss. u. künstl. Mitarbeiter/-innen	Lehrkr. für besond. Aufgaben	zusammen	Gastprof., Emeriti	Lehrbeauftragte	Wiss. Hilfskräfte
Universitäten und wissenschaftliche Hochschulen											
Johannes Gutenberg-Universität, Mainz	Zusammen	3 873	2 417	431	-	1 812	174	1 456	13	598	845
	Frauen	1 668	951	114	-	731	106	717	4	279	434
Universitätsmedizin der Joh. Gutenberg-Universität, Mainz	Zusammen	2 069	1 896	115	-	1 781	-	173	-	-	173
	Frauen	1 046	931	14	-	917	-	115	-	-	115
Technische Universität Kaiserslautern	Zusammen	2 287	1 398	215	1	1 179	3	889	-	209	680
	Frauen	637	398	33	-	365	-	239	-	52	187
Universität Trier	Zusammen	1 239	762	163	-	554	45	477	1	390	86
	Frauen	518	307	41	-	241	25	211	-	162	49
Universität Koblenz-Landau	Zusammen	1 548	1 061	174	-	814	73	487	-	487	-
	Frauen	793	557	66	-	458	33	236	-	236	-
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer	Zusammen	171	57	17	-	40	-	114	1	95	18
	Frauen	56	23	3	-	20	-	33	-	24	9
Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung, Vallendar	Zusammen	227	150	51	-	99	-	77	24	53	-
	Frauen	69	45	13	-	32	-	24	2	22	-
Theologische Fakultät, Trier	Zusammen	29	24	13	1	10	-	5	-	5	-
	Frauen	6	5	-	1	4	-	1	-	1	-
Philosophisch-Theologische Hochschule, Vallendar	Zusammen	52	37	19	-	17	1	15	2	12	1
	Frauen	18	15	6	-	8	1	3	-	2	1
Zusammen	Zusammen	11 495	7 802	1 198	2	6 306	296	3 693	41	1 849	1 803
	Frauen	4 811	3 232	290	1	2 776	165	1 579	6	778	795
Fachhochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften											
Technische Hochschule Bingen	Zusammen	226	116	73	-	38	5	110	1	109	-
	Frauen	50	29	8	-	19	2	21	-	21	-
Hochschule Kaiserslautern	Zusammen	508	382	156	-	208	18	126	2	82	42
	Frauen	160	118	21	-	87	10	42	-	25	17
Hochschule Koblenz	Zusammen	710	380	171	-	195	14	330	-	307	23
	Frauen	259	138	33	-	99	6	121	-	111	10
Hochschule Ludwigshafen am Rhein	Zusammen	467	171	87	-	65	19	296	1	261	34
	Frauen	208	85	32	-	43	10	123	-	98	25
Hochschule Mainz	Zusammen	647	274	160	-	94	20	373	-	329	44
	Frauen	218	92	38	-	42	12	126	-	102	24
Hochschule Trier	Zusammen	567	322	168	-	125	29	245	7	138	100
	Frauen	176	92	24	-	52	16	84	1	52	31
Hochschule Worms	Zusammen	231	93	64	-	18	11	138	1	129	8
	Frauen	58	24	10	-	10	4	34	-	31	3
Cusanus-Hochschule, Bernkastel-Kues	Zusammen	18	11	8	-	2	1	7	-	-	7
	Frauen	6	3	1	-	1	1	3	-	-	3
Katholische Hochschule, Mainz	Zusammen	168	52	36	-	15	1	116	-	116	-
	Frauen	98	35	21	-	13	1	63	-	63	-
Zusammen	Zusammen	3 542	1 801	923	-	760	118	1 741	12	1 471	258
	Frauen	1 233	616	188	-	366	62	617	1	503	113
Verwaltungsfachhochschulen											
Hochschule der Deutschen Bundesbank, Hachenburg	Zusammen	136	18	15	-	3	-	118	-	118	-
	Frauen	30	5	5	-	-	-	25	-	25	-
Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz, Mayen	Zusammen	88	44	-	-	34	10	44	-	44	-
	Frauen	22	13	-	-	11	2	9	-	9	-
Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz, Büchenbeuren	Zusammen	79	79	-	-	54	25	-	-	-	-
	Frauen	17	17	-	-	15	2	-	-	-	-
Hochschule für Finanzen Rheinland-Pfalz, Edenkoben	Zusammen	40	40	-	-	25	15	-	-	-	-
	Frauen	12	12	-	-	8	4	-	-	-	-
Zusammen	Zusammen	343	181	15	-	116	50	162	-	162	-
	Frauen	81	47	5	-	34	8	34	-	34	-
	Insgesamt	15 380	9 784	2 136	2	7 182	464	5 596	53	3 482	2 061
	Frauen	6 125	3 895	483	1	3 176	235	2 230	7	1 315	908
	Männer	9 255	5 889	1 653	1	4 006	229	3 366	46	2 167	1 153

Hochschulart - Fächergruppe ¹	Geschlecht	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verw., techn. und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruf- lich	zu- sammen	Vollzeit	Teilzeit
				zu- sammen	Voll- zeit	Teil- zeit				
Universitäten und wissenschaftliche Hochschulen										
Geisteswissenschaften	Zusammen	1 706	1 508	951	544	407	557	198	83	115
	Frauen	934	771	490	229	261	281	163	62	101
Sport	Zusammen	142	100	67	38	29	33	42	28	14
	Frauen	56	36	23	10	13	13	20	8	12
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	Zusammen	2 619	2 376	1 527	703	824	849	243	72	171
	Frauen	1 280	1 057	697	253	444	360	223	63	160
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	3 211	2 446	1 807	801	1 006	639	765	433	332
	Frauen	1 252	771	560	174	386	211	481	184	297
Humanmedizin/Gesundheitswissensch.	Zusammen	6 359	2 060	1 877	1 260	617	183	4 299	2 382	1 917
	Frauen	4 625	1 056	931	498	433	125	3 569	1 892	1 677
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	1 566	1 336	862	643	219	474	230	118	112
	Frauen	392	268	181	103	78	87	124	33	91
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	474	422	162	91	71	260	52	18	34
	Frauen	225	191	73	35	38	118	34	8	26
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	5 916	1 247	549	274	275	698	4 669	3 057	1 612
	Frauen	3 532	661	277	104	173	384	2 871	1 566	1 305
Zusammen	Zusammen	21 993	11 495	7 802	4 354	3 448	3 693	10 498	6 191	4 307
	Frauen	12 296	4 811	3 232	1 406	1 826	1 579	7 485	3 816	3 669
Fachhochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften										
Geisteswissenschaften	Zusammen	18	18	12	7	5	6	-	-	-
	Frauen	7	7	4	2	2	3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	Zusammen	1 481	1 381	623	411	212	758	100	38	62
	Frauen	622	532	248	132	116	284	90	32	58
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	105	93	58	41	17	35	12	5	7
	Frauen	25	19	12	5	7	7	6	-	6
Humanmedizin/Gesundheitswissensch.	Zusammen	144	143	40	27	13	103	1	1	-
	Frauen	86	85	30	20	10	55	1	1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	Zusammen	75	60	29	16	13	31	15	5	10
	Frauen	34	24	14	4	10	10	10	2	8
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	1 590	1 350	803	534	269	547	240	119	121
	Frauen	410	306	180	82	98	126	104	27	77
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	242	207	100	59	41	107	35	9	26
	Frauen	96	85	40	22	18	45	11	2	9
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	1 473	290	136	51	85	154	1 183	670	513
	Frauen	858	175	88	28	60	87	683	286	397
Zusammen	Zusammen	5 128	3 542	1 801	1 146	655	1 741	1 586	847	739
	Frauen	2 138	1 233	616	295	321	617	905	350	555
Verwaltungsfachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	Zusammen	343	343	181	166	15	162	-	-	-
	Frauen	81	81	47	34	13	34	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	436	-	-	-	-	-	436	321	115
	Frauen	193	-	-	-	-	-	193	82	111
Zusammen	Zusammen	779	343	181	166	15	162	436	321	115
	Frauen	274	81	47	34	13	34	193	82	111

¹ Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

noch: Hochschulpersonal 2018 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Hochschularten und
T 4 Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit

Hochschulart - Fächergruppe ¹	Geschlecht	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verw., techn. und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit	Teilzeit
				zu- sammen	Voll- zeit	Teil- zeit				
Insgesamt										
Geisteswissenschaften	Zusammen	1 724	1 526	963	551	412	563	198	83	115
	Frauen	941	778	494	231	263	284	163	62	101
Sport	Zusammen	142	100	67	38	29	33	42	28	14
	Frauen	56	36	23	10	13	13	20	8	12
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	Zusammen	4 443	4 100	2 331	1 280	1 051	1 769	343	110	233
	Frauen	1 983	1 670	992	419	573	678	313	95	218
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	3 316	2 539	1 865	842	1 023	674	777	438	339
	Frauen	1 277	790	572	179	393	218	487	184	303
Humanmedizin/Gesundheitswissensch.	Zusammen	6 503	2 203	1 917	1 287	630	286	4 300	2 383	1 917
	Frauen	4 711	1 141	961	518	443	180	3 570	1 893	1 677
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	Zusammen	75	60	29	16	13	31	15	5	10
	Frauen	34	24	14	4	10	10	10	2	8
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	3 156	2 686	1 665	1 177	488	1 021	470	237	233
	Frauen	802	574	361	185	176	213	228	60	168
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	716	629	262	150	112	367	87	27	60
	Frauen	321	276	113	57	56	163	45	10	35
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	7 825	1 537	685	325	360	852	6 288	4 048	2 240
	Frauen	4 583	836	365	132	233	471	3 747	1 934	1 813
Insgesamt										
	Insgesamt	27 900	15 380	9 784	5 666	4 118	5 596	12 520	7 359	5 161
	Frauen	14 708	6 125	3 895	1 735	2 160	2 230	8 583	4 248	4 335
	Männer	13 192	9 255	5 889	3 931	1 958	3 366	3 937	3 111	826

¹ Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

T 5 Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 2018 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Personalgruppen und Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit

Hochschulart - Fächergruppe ¹	Ge- schlecht	Ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	Profes- sorinnen/ Profes- soren	Dozent/-innen, Arbeitnehmer/- innen, Assistent/- innen	Wiss. u. künstl. Mit- arbeiter/ -innen	Lehrkr. für besond. Auf- gaben	zu- sammen	Gast- prof., Emeriti	Lehr- beauf- tragte	Wiss. Hilfs- kräfte
Universitäten und wissenschaftliche Hochschulen											
Geisteswissenschaften	Zusammen	1 508	951	236	1	545	169	557	10	338	209
	Frauen	771	490	77	1	307	105	281	2	140	139
Sport	Zusammen	100	67	10	-	41	16	33	-	22	11
	Frauen	36	23	2	-	19	2	13	-	6	7
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Zusammen	2 376	1 527	343	-	1 145	39	849	25	538	286
	Frauen	1 057	697	102	-	573	22	360	2	193	165
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	2 446	1 807	268	1	1 506	32	639	4	108	527
	Frauen	771	560	42	-	509	9	211	1	37	173
Humanmedizin/Gesundheitswiss.	Zusammen	2 060	1 877	124	-	1 752	1	183	-	13	170
	Frauen	1 056	931	20	-	910	1	125	-	8	117
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	1 336	862	137	-	722	3	474	-	87	387
	Frauen	268	181	19	-	160	2	87	-	9	78
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	422	162	70	-	79	13	260	2	211	47
	Frauen	191	73	28	-	40	5	118	1	85	32
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	1 247	549	10	-	516	23	698	-	532	166
	Frauen	661	277	-	-	258	19	384	-	300	84
Zusammen	Zusammen	11 495	7 802	1 198	2	6 306	296	3 693	41	1 849	1 803
	Frauen	4 811	3 232	290	1	2 776	165	1 579	6	778	795

¹ Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

Hochschulart - Fächergruppe ¹	Geschlecht	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	Professorinnen/ Professoren	Dozent/-innen, Arbeitnehmer/-innen, Assistent/-innen	Wiss. u. künstl. Mitarbeiter/-innen	Lehrkr. für besond. Aufgaben	zusammen	Gastprof., Emeriti	Lehrbeauftragte	Wiss. Hilfskräfte
Fachhochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften											
Geisteswissenschaften	Zusammen	18	12	9	-	2	1	6	-	6	-
	Frauen	7	4	1	-	2	1	3	-	3	-
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Zusammen	1 381	623	350	-	202	71	758	2	709	47
	Frauen	532	248	87	-	123	38	284	-	257	27
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	93	58	31	-	27	-	35	-	22	13
	Frauen	19	12	4	-	8	-	7	-	3	4
Humanmedizin/Gesundheitswiss.	Zusammen	143	40	27	-	13	-	103	-	101	2
	Frauen	85	30	18	-	12	-	55	-	54	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Zusammen	60	29	13	-	16	-	31	-	29	2
	Frauen	24	14	2	-	12	-	10	-	9	1
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	1 350	803	424	-	356	23	547	6	439	102
	Frauen	306	180	51	-	122	7	126	-	98	28
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	207	100	63	-	30	7	107	4	93	10
	Frauen	85	40	22	-	14	4	45	1	37	7
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	290	136	6	-	114	16	154	-	72	82
	Frauen	175	88	3	-	73	12	87	-	42	45
Zusammen	Zusammen	3 542	1 801	923	-	760	118	1 741	12	1 471	258
	Frauen	1 233	616	188	-	366	62	617	1	503	113
Verwaltungsfachhochschulen											
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Zusammen	343	181	15	-	116	50	162	-	162	-
	Frauen	81	47	5	-	34	8	34	-	34	-
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	Zusammen	343	181	15	-	116	50	162	-	162	-
	Frauen	81	47	5	-	34	8	34	-	34	-
Insgesamt											
Geisteswissenschaften	Zusammen	1 526	963	245	1	547	170	563	10	344	209
	Frauen	778	494	78	1	309	106	284	2	143	139
Sport	Zusammen	100	67	10	-	41	16	33	-	22	11
	Frauen	36	23	2	-	19	2	13	-	6	7
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Zusammen	4 100	2 331	708	-	1 463	160	1 769	27	1 409	333
	Frauen	1 670	992	194	-	730	68	678	2	484	192
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	2 539	1 865	299	1	1 533	32	674	4	130	540
	Frauen	790	572	46	-	517	9	218	1	40	177
Humanmedizin/Gesundheitswiss.	Zusammen	2 203	1 917	151	-	1 765	1	286	-	114	172
	Frauen	1 141	961	38	-	922	1	180	-	62	118
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Zusammen	60	29	13	-	16	-	31	-	29	2
	Frauen	24	14	2	-	12	-	10	-	9	1
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	2 686	1 665	561	-	1 078	26	1 021	6	526	489
	Frauen	574	361	70	-	282	9	213	-	107	106
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	629	262	133	-	109	20	367	6	304	57
	Frauen	276	113	50	-	54	9	163	2	122	39
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	1 537	685	16	-	630	39	852	-	604	248
	Frauen	836	365	3	-	331	31	471	-	342	129
Insgesamt	Insgesamt	15 380	9 784	2 136	2	7 182	464	5 596	53	3 482	2 061
	Frauen	6 125	3 895	483	1	3 176	235	2 230	7	1 315	908
	Männer	9 255	5 889	1 653	1	4 006	229	3 366	46	2 167	1 153

1 Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

T 6

Neuhabilitierte 1988-2018 nach Fächergruppen

Jahr	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe ¹							
		Geisteswissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
1988	34	8	-	1	12	12	-	-	1
1989	31	5	-	2	15	9	-	-	-
1990	37	12	-	2	10	13	-	-	-
1991	50	13	1	2	16	16	-	2	-
1992	39	13	1	1	12	10	-	2	-
1993	54	7	1	5	17	20	1	2	1
1994	39	10	-	4	11	14	-	-	-
1995	52	13	-	7	14	17	-	-	1
1996	64	21	-	4	17	17	-	3	2
1997	74	19	-	3	28	22	-	1	1
1998	76	16	-	10	25	25	-	-	-
1999	76	14	-	3	26	30	1	1	1
2000	68	14	1	11	17	23	-	-	2
2001	76	22	-	4	25	23	-	1	1
2002	82	20	-	12	23	23	-	1	3
2003	74	19	-	9	11	32	-	3	-
2004	66	21	-	12	7	22	-	3	1
2005	67	19	-	11	13	20	-	2	2
2006	54	11	-	10	15	12	-	2	4
2007	67	21	-	6	17	20	-	1	2
2008	67	5	-	13	15	33	-	-	1
2009	40	10	-	5	8	17	-	-	-
2010	48	13	-	4	6	25	-	-	-
2011	51	9	-	3	15	20	-	1	3
2012	36	9	-	4	4	17	-	2	-
2013	43	9	-	4	4	24	-	2	-
2014	45	16	-	3	10	14	-	1	1
2015	46	10	-	7	7	20	-	-	2
2016	53	11	-	8	12	17	-	4	1
2017	39	7	1	5	7	16	-	1	2
2018	41	13	1	3	7	13	-	2	2

¹ Bis 1991 flexible Zuordnung der Fachgebiete zu den Fächergruppen, ab 1992 systematische Zuordnung, Umstellung zum Wintersemester 2015/2016.

T 7 Neuhabilitierte 2018 nach Hochschulen, Fächergruppen und Geschlecht

Hochschule	Geschlecht	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe ¹							
			Geisteswissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmed.	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Johannes Gutenberg-Universität, Mainz	Frauen	14	2	1	1	1	8	-	-	1
	Männer	13	5	-	-	2	5	-	-	1
	Zusammen	27	7	1	1	3	13	-	-	2
Technische Universität Kaiserslautern	Frauen	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	Männer	6	-	-	1	3	-	-	2	-
	Zusammen	7	-	-	2	3	-	-	2	-
Universität Trier	Frauen	3	3	-	-	-	-	-	-	-
	Männer	3	2	-	1	-	-	-	-	-
	Zusammen	6	5	-	1	-	-	-	-	-
Universität Koblenz-Landau	Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Männer	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer	Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Männer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Frauen	18	5	1	2	1	8	-	-	1
	Männer	23	8	-	2	5	5	-	2	1
	Insgesamt	41	13	1	4	6	13	-	2	2

1 Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

T 8 Neuhabilitierte 2018 nach Altersklassen (Alter zum Zeitpunkt der Habilitation), Fächergruppen und Geschlecht

Altersklassen (von ... - ... Jahren)	Geschlecht	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe ¹							
			Geisteswissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmed.	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
bis 33	Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Männer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34-36	Frauen	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	Männer	5	1	-	-	4	-	-	-	-
	Zusammen	6	1	1	-	4	-	-	-	-
37-39	Frauen	4	1	-	1	-	2	-	-	-
	Männer	8	2	-	-	1	3	-	1	1
	Zusammen	12	3	-	1	1	5	-	1	1
40-42	Frauen	5	-	-	-	1	3	-	-	1
	Männer	6	3	-	1	-	1	-	1	-
	Zusammen	11	3	-	1	1	4	-	1	1
43-45	Frauen	2	1	-	-	-	1	-	-	-
	Männer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2	1	-	-	-	1	-	-	-
46-48	Frauen	5	3	-	-	-	2	-	-	-
	Männer	2	1	-	-	-	1	-	-	-
	Zusammen	7	4	-	-	-	3	-	-	-
49 und älter	Frauen	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	Männer	2	1	-	-	1	-	-	-	-
	Zusammen	3	1	-	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	Frauen	18	5	1	2	1	8	-	-	1
	Männer	23	8	-	1	6	5	-	2	1
	Insgesamt	41	13	1	3	7	13	-	2	2

1 Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.